



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

Rottweil, 17.März 2024

Herrn Bürgermeister
Dr. Christian Ruf
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag: Umsetzen der Variante 2 des Verkehrsversuchs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Gemeinderatsfraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und SPD/FFR beantragen,

die Variante 2 des Rottweiler Verkehrsversuchs als konkrete Maßnahme zur Verkehrsberuhigung zu beschließen und zügig umzusetzen.

Begründung:

1. Als wesentliche Schlussfolgerungen aus dem Verkehrsversuch gelten:

Die Variante 1 wird aus verkehrlicher Sicht empfohlen; die Datenerhebung bestätigt wesentliche Prognosen; am Kapuziner werden Poller installiert; Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung werden nach dem Gartenschaujahr 2028 diskutiert, nachdem die bereits geplanten Mobilitäts-Bausteine gesetzt sind.

Nach all dem finanziellen, organisatorischen, kommunikativen und menschlichen Riesenaufwand stellen diese Ergebnisse letztlich alles wieder zurück auf null - als wäre nichts gewesen. Enttäuschend für viele Bürgerinnen und Bürger, die den Verkehrsversuch engagiert begleitet und beworben haben. Nach dem monatelangen Testen erwarten sie **praktische Konsequenzen. Jetzt.**



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

2. Dieses Vertagen weiterer Maßnahmen zur dauerhaften Verkehrsführung in der historischen Innenstadt begründet das Fazit der Verwaltung so: „Die Bürgerschaft steht dem Abschaffen der bestehenden Gegenverkehrslösung auf dem Friedrichsplatz ablehnend gegenüber.“ Eine gewagte Behauptung. „**Die** Bürgerschaft“ ist alles andere als homogen. Sie besteht aus sehr unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus mit unterschiedlichen Interessen und Meinungen. Diese Formulierung stößt diejenigen vor den Kopf, die erwartungsvoll **für** den Verkehrsversuch gekämpft haben. Dass eine **Mehrheit** der Bürgerschaft die Gegenverkehrslösung ablehnte, mag für die Variante 1 noch plausibel sein, auch wenn dies nicht durch eine repräsentative Meinungsumfrage belegt ist. Bei der Variante 2 wachsen angesichts der geringeren Zahl an Rückmeldungen die Zweifel an dieser Aussage aber deutlich. Nach unseren persönlichen Erfahrungen war die Akzeptanz der Variante 2 erheblich größer.
3. Die Vorteile einer Umsetzung der Variante 2 sehen wir darin:
 - Gegenüber der „ehrgeizigeren“ Variante 1 und einem bloßen Weiter so ist die Variante 2 ein Bilderbuch-Kompromiss. Vor allem dadurch, weil in diese zahlreichen Anregungen aus der Bürgerschaft und von Handel und Gewerbe eingeflossen sind. Das hat mehrere Konflikte entschärft und befriedet.
 - Bürgerinnen und Bürger erleben durch die Umsetzung dieser konkreten Maßnahme zur innerstädtischen Verkehrsberuhigung, dass die Mühen des Versuchs sich wirklich gelohnt haben. Sie werden nicht aufs Jahr 2028 vertröstet.
 - Die Variante 2 schafft dem Rad- und Fußgängerverkehr auf dem Friedrichsplatz die dringend benötigten Freiheits- und Sicherheitsräume, die während des Versuchs so erfolgreich waren. Und sie wertet seinen Platzcharakter auf.
 - Die Neuregelungen der Verkehrsführung fallen weniger abrupt aus, wenn die Umbaumaßnahmen für den Friedrichsplatz anstehen.
 - Der sensible Bereich von Kultur (Dominikanermuseum, Sommertheater...), Glaubensausübung (Predigerkirche) und Erholung (Bockshof) wird nicht



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

abweisend durch eine von starkem Autoverkehr belastete Verkehrsachse
getrennt, sondern verträglicher in unsere historische Innenstadt eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Gekle-Maier (Bündnis 90/ Die Grünen)

Elke Reichenbach (FFR)

Arved Sassnick (SPD)